

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
Methode	11
Heutige Vorstellungen von Kiemen bei Laien	12
Kiemen in der Antike	16
Die Herkunft von βράγχια.....	16
Βράγχια bei Anaxagoras und Diogenes Apollonius.....	26
Die in <i>De respiratione</i> diskutierten Atemtheorien von Empedokles, Demokrit und Platon	27
Aristoteles' Atemtheorie und warum Fische nicht atmen.....	28
Βράγχια in der Klassifizierung anatomischer Begriffe bei Aristoteles.....	30
Eine, zwei, vier oder fünf Kiemen, einfache und doppelte Kiemen – helfen die Zahlenangaben bei Aristoteles?.....	37
Die Funktion der βράγχια	46
Was sind βράγχια?.....	52
Analogie.....	54
Krebse und Tintenfische haben keine Kiemen	57
Plinius und Galen	61
Kiemen von der Renaissance bis zur Aufklärung	67
Rondelet – Krebse und Tintenfische haben auch Kiemen.....	67
Willughby – der Blutkreislauf und die mikroskopische Ebene.....	82
Von Artedi zu Lacépède – Kiemenmerkmale als <i>differentiae</i>	87
Kiemen als Organe des Gasaustausches	94
Kiemen im 19. Jahrhundert.....	103
Lamarck – „Luftkiemen“	103
Holo- und Hemibranchien.....	108
Oken – Insektenflügel sind Kiemen	112
Owen – Kieme als homologe Struktur und Metapher	115
Innere Kiemen	121
Zusammenfassung und Diskussion	129
Literaturverzeichnis.....	133
Register	145